

„KONFI 3 und Kinderkirche“

1. Was wir wollen?

Skizze einer Szene: Wir befinden uns in einer Sitzung des Kirchengemeinderats. Der Pfarrer erläutert, dass er gerne einen neuen Weg zur Konfirmation einführen möchte, ein Teil des Unterrichts in der 3. Klasse, der zweite Teil in der 8. Klasse mit dem Ziel der Konfirmation.

Die Kirchengemeinderäte (Kgr) beginnen eine Diskussion:

1. Kgr: Heißt das dann, dass die Kleinen auch jede Woche Konfirmandenunterricht haben?
2. Kgr: Am Mittwochnachmittag, wenn immer Konfis ist, ist aber die Jungschar für die Kleineren, dann können die ja gar nicht mehr in die Jungschar kommen!
1. Kgr: Ich nehme mal an, dass dieser neue Konfirmanden- unterricht kindgemäß stattfindet, möglicherweise eine Art Kinderkirche? Fällt dann die Kinderkirche am Sonntag für die 3. Klasse aus? Oder müssen alle Konfis-Kinder auch in die Kinderkirche kommen
2. Kgr: Und wer macht den Unterricht? Braucht man da vielleicht auch noch einmal die Kinderkirchhelfer?

Ziel des Seminars: Wir möchten in diesem Seminar die Berührungspunkte der beiden gemeindlichen Arbeitsfelder herausfinden.

2. KONFI 3 – was ist das?

Im Konfirmandenunterricht in der 3. Klasse, genannt KONFI 3, „unterrichten“ wir alle evangelischen Kinder eines Jahrgangs im Alter von 9 oder 10 Jahren für zwei oder drei Monate. Mögliche Themen sind Kirchenjahr, Gemeinde, Gottesdienst, Taufe oder Abendmahl. KONFI 3 ist der erste Teil des zweiphasigen Konfirmandenmodells; die zweite Phase findet wie bisher in der 8 Klasse statt.

KONFI 3 ist eine Antwort auf die Frage, wie Kinder und Jugendliche frühzeitig kirchlich sozialisiert werden können. KONFI 3 wird auch pädagogisch begründet. Die Fragen: „Was passiert dabei? Wie funktioniert das?“ beschäftigt 9-jährige. Ihr sachkundliches Interesse ist groß. Ihre Bereitschaft, neues zu erfahren, ist ausgeprägt.

Sie werden in festen kleinen Gruppen von Ehrenamtlichen, meist Eltern, unterrichtet. Sie erleben Gemeinde in dieser Gruppe und feiern christliche Feste. Sie werden erinnert, dass sie getauft wurden. Sie feiern miteinander Abendmahl und nehmen vielleicht am Kindergottesdienst teil.

In der Gruppe wird miteinander gesungen, gestaltet, Geschichten vermitteln das Grundwissen und werden spielerisch vertieft. KONFI 3 findet in den Häusern der GruppenbegleiterInnen oder im Gemeindehaus statt.

Zusammen mit den anderen Angeboten für Kinder löst die Gemeinde mit KONFI 3 ihr Taufversprechen ein, Kindern einen Platz in der Gemeinde zu geben, an dem sie Zugang zum christlichen Glauben finden können.

(Eine ausführliche Beschreibung von KONFI 3 ist auf der CD zu finden!)

Kindergottesdienst und warum wir ihn feiern wollen:

Der Kindergottesdienst ist ein Angebot für Kinder, Gottesdienst zu erleben. Hier soll es möglich sein, Gottes Nähe zu spüren. Form und Inhalt ermöglichen, dass Kinder sich treffen, Geborgenheit erfahren, Beziehungen zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entstehen, die Geschichten der Bibel mit dem Leben der Kinder verbunden werden.

Der Kindergottesdienst möchte den Kindern Lebenshilfe auf der ganzen Linie sein.

Er macht Spaß beim Singen, sich Bewegen, kreativen Gestalten. Die Gute Botschaft der Bibel wird ganzheitlich erlebt und im Kindergottesdienst gefeiert.

3. Berührungspunkte zwischen KONFI 3 und Kindergottesdienst

a) Familiengottesdienste

In den Familiengottesdiensten begegnen die erwachsene Gottesdienstgemeinde, die Kinder und Jugendliche in der Konfirmandenarbeit und die Kinder des Kindergottesdienstes. Die Familiengottesdienste werden in der Regel vom KONFI 3 – Team, vom Team des Kindergottesdienstes oder des Kindergarten gestaltet. Eine Vernetzung untereinander hat viele Chancen: gegenseitige Bereicherung, Entlastung...

Die Kinder nehmen in unterschiedlichen Rollen am Familiengottesdienst teil: als KONFI 3- Kind oder / und als Kindergottesdienstkind, das aufgrund der Teilnahme in KONFI 3 oder Kindergottesdienst beteiligt ist; als Familienkind, das von den Eltern begleitet wird... Der Familiengottesdienst ist so ein integratives Element in der Gemeinde und vernetzt die unterschiedlichen Arbeitsbereiche.

b) Kinderbibelwoche

Die Kinderbibelwoche lädt alle Kinder ein, die kommen möchten. Für die Kinder, die im letzten oder vorletzten Jahr KONFI 3 besucht haben, bietet die Kinderbibelwoche eine Brücke an, wieder einmal in der Gemeinde etwas zu erleben, das Spaß macht. So kommen die Kinder zwischen den Phasen KONFI 3 und KU8 immer wieder mit der Gemeinde in Berührung. Die Werbung für die Kinderbibelwoche wird deshalb die ehemaligen Konfi-3- Kinder neben den Kinderkirchkindern besonders ansprechen.

Einzelne aus dem Team der ehemaligen KONFI 3-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter können auf die Mitarbeit im Team einer Kinderbibelwoche angesprochen werden.

Eine Kinderbibelwoche oder ein Kinderbibeltag kann auch konzeptionell mit KONFI 3 verknüpft sein (vergleiche: Komm, freu dich mit! Arbeitshilfe für Kinderbibeltage).

4. Diskussion

These: Kinderkirche und Konfirmandenarbeit sind zwei Arbeitsfelder in der Gemeinde, die sich gegenseitig stärken und befruchten.

Das kann heißen: Kinderkirche profitiert von KONFI 3.

- Die KONFI 3-Kinder kommen verbindlich für zwei oder drei Monate in den Kindergottesdienst. Und das Kinderkirch-Team bereitet sich auf die KONFI 3-Kinder eigens vor.
- Einzelne aus dem KONFI 3-Team arbeiten auch in der Kinderkirche mit.
- Das Weihnachtsspiel wird von KONFI 3-Kindern und Kinderkirchkindern gestaltet.
- Zu einem Osterfrühstück werden KONFI 3-Kinder und Kinderkirchkinder eingeladen.
- Die Kinderkirche lädt den KONFI 3 zu einem Spiel- und Aktionstag ein.

Das kann heißen: Konfirmandenunterricht profitiert von der Kinderkirche.

- Kinder, die in der Kinderkirche sind, erkennen Arbeitsformen und biblische Geschichten wieder, die im KONFI 3 eingesetzt werden. Sie haben es leichter, sich in das Gruppengespräch einzubringen und können andere mitziehen.
- Die kreativen Methoden in der Kinderkircharbeit, das Erzählen biblischer Geschichten, Singen und Beten - das alles wird in der Kinderkirche jeden Sonntag erlebt und erprobt. In der Methodik und im Handwerkszeug profitiert KONFI 3 von Kinderkirche.

5. Wie kann ein gemeinsamer Weg aussehen?

Wir sammeln im Gespräch Ideen, wie Konfirmandenarbeit und Kinderkirche miteinander vernetzt werden können:

- Planung und inhaltliche Vorbereitung der Familiengottesdienste.
- Planung und inhaltliche Vorbereitung der Kinderbibelwoche.
- Menschen, die in beiden Bereichen mitarbeiten
- Wer erfährt was wann von wem? Wie gelingt die Vernetzung der Arbeitsbereiche mit Kindern? Gibt es ein Gesamtkonzept: „Kinder entdecken Kirche“?
- Gemeinsame Aktionen von KONFI 3 und Kinderkirche mit gemeinsamem Team: Frühstück, Ausflug, Bibeltag, Rallye, Übernachtung ...
- Gemeinsame Kindergottesdsteinheit mit gemeinsamem Team als Teil von KONFI 3.
- „Wir sind doch keine Kinder mehr!“ Die Kinderkirchgruppe für die Großen nach KONFI 3 kann für einen Teil der Gruppe zum wöchentlichen Treffpunkt werden.

Beschreibung KONFI3, Arbeitsblätter zur Einführung von KONFI3, Hinweise zur Arbeitshilfen und Literatur siehe CD.

*Lisbeth Reuß ist Kirchengemeinderätin mit Schwerpunkt Kinderkirche
Lutz Geiger ist Pfarrer z.A. beim Landesverband für Kindergottesdienst*

